

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 46

Artikel: Aermel gut, alles gut!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachmittagskleid aus schwarzem Crêpe; der Hauptschmuck des Kleides sind die bis zum Ellbogen angeschnittenen, weit ausladenden Ärmel



Abendkleid aus schwarzem Seidensamt mit eigenartigen Verzierungen in Goldspitze. Die schlanken engen, nur in der Mitte ausgebauchten Ärmel erinnern an die Trachten der Ritterfrauen des Mittelalters



Vormittagskleid aus ziegelrotem Wollcrêpe; gebundener Schleifeneinsatz aus schwarz-weiß kariertem Taft. Die zuerst keulenförmig erweiterten, dann enganliegenden Ärmel geben dem Kleid die eigene Note



Nachmittagskleid aus jerseyartigem Wollstoff mit interessanter Ärmelgestaltung

Aermel gut, alles gut!

Große umstürzlerische Veränderungen gibt es in der Mode dieses Winters nicht; die Neuheiten liegen in leisen Verschiebungen der Linien und Ansätze und im Detail. Uner schöpflich variierbar und oft ausschlaggebend für das ganze Kleid ist die Form des Ärmels. Für viele Nachmittags- und Abendkleider gilt der Satz: Der Ärmel macht es!

AUFNAHMEN
YVA UND WINTERFELD



Rotes kunstseidenes Chiffonkleid; die sehr weiten gebauschten Ärmel, die sich am Handgelenk wieder verengen, wachsen unter dem weiten faltigen Schalkragen hervor



Der Ärmel dieses eleganten schwarz-weißen Nachmittagskleides besteht aus zwei Teilen: ein enganliegendes Unterteil und ein weit darüberfallender Oberärmel



Abendkleid aus rosa Crêpe Satin; die kleinen Stufen-Ärmelchen setzen etwas merkwürdig an das Rückenteil an, das im Grunde genommen nur aus schmalen gekreuzten Bändern besteht